

Pressemitteilung

Lokalmatador war der Überflieger

Seit über 30 Jahren lädt die Sparkasse die Bürgermeister und leitende Vertreter aus Wirtschaft und Bildung zum jährlichen, traditionellen Schafkopfturnier ein. Doch das hat's noch nie gegeben: Mit unglaublichen 97 Punkten (!) hat Christian Büchlmann (2. Bürgermeister Gem. Walpertskirchen) das Turnier bei seinem Heimspiel im Gasthof Lex im Alleingang für sich entschieden und war bei allen seinen 11 gespielten Solos erfolgreich.



Die Preisträger auf dem Foto v. l.: Helmut Pfanzelt (Sparkasse Erding – Dorfen, 2. Platz, 29 Punkte), Manfred Mittermaier (3. Bürgermeister Gemeinde Neuching, 4. Platz, 15 Punkte), Christian Büchlmann (2. Bürgermeister Gemeinde Walpertskirchen, 1. Platz, 97 (!) Punkte), Bernhard Mücke (1. Bürgermeister VG Oberding, 5. Platz 14 Punkte) und Dir. Joachim Sommer (Sparkasse Erding – Dorfen, 3. Platz, 19 Punkte)

Des einen Freud, des anderen Leid: Büchlmann's Tischkollegen in Runde 1 Christian Pröbst (3. Bürgermeister VG Wartenberg), Harald Reents (1. Bürgermeister Gemeinde Hallbergmoos) und Christopher Ruthner (Geschäftsführer Stadtwerke Erding) nahmen's mit Fassung und teilten sich die bleibenden Minuspunkte gerecht untereinander auf.

Wesentlich knapper war dann schon das Ergebnis am Nachbar-tisch. Hier hatten Franz Hörmann (1. Bürgermeister Gem. Walpertskirchen) und Michael Utschneider (Vorstandsmitglied Sparkasse Erding – Dorfen) knapp die Nase vorne gegenüber Ludwig Kirmair (2. Bürgermeister Stadt Erding) und Jakob Schwimmer (2. Landrat Landkreis Erding).

Wacker geschlagen haben sich auch die beiden teilnehmenden Frauen Nicole Schley (1. Bürgermeisterin Gemeinde Ottenhofen) und Helga Stieglmeier (Kreisverband Bündnis 90/Grünen). Sie

Pressemitteilung

konnten sich in Runde 2 in ihren Partien gegenüber Josef Niedermaier (2. Bürgermeister Gem. Hallbergmoos) und Jens Baumgärtel (Schulleiter FOS/BOS Erding) durchsetzen.

Gelassen nahm Josef Mundigl (Geistlicher Rat) seine 11 Minuspunkte und Platz 19 in der Gesamtwertung unter 32 Teilnehmern. „Da gibt’s schlimmere Dinge“ so der älteste Spieler des Turniers.

Marketingchef Hermann Seiler wagte bei der abschließenden Siegerehrung anl. Büchlmann’s sensationeller Punktezahl einen Vergleich. „Das ist ja so, wie wenn der FC Bayern alle 34 Saisonspiele gewinnen würde!“

Nicht ganz so viel Glück hatte dagegen Josef Erhard (Ministerialdirektor i. R.). Mit 22 Minuspunkten durfte er die rote Laterne sprich ein Schafkopflehrbuch von Marketingmitarbeiter und Organisator Hermann Braun in Empfang nehmen.

